

RS OGH 1954/9/22 5Os1126/54, 7Os84/59, 7Os125/59, 9Os289/59, 8Os394/61 (8Os415/61), 10Os82/66, 9Os16

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.09.1954

Norm

StPO §282 B

StPO §285a Z1

Rechtssatz

Ein rechtswirksam abgegebener Rechtsmittelverzicht ist stets unwiderruflich (vgl KH 1295, 2902, SSSt VIII/6 ua).

Entscheidungstexte

- 5 Os 1126/54
Entscheidungstext OGH 22.09.1954 5 Os 1126/54
Veröff: EvBl 1955/195 S 319
- 7 Os 84/59
Entscheidungstext OGH 15.04.1959 7 Os 84/59
- 7 Os 125/59
Entscheidungstext OGH 20.05.1959 7 Os 125/59
- 9 Os 289/59
Entscheidungstext OGH 16.09.1959 9 Os 289/59
- 8 Os 394/61
Entscheidungstext OGH 28.11.1961 8 Os 394/61
- 10 Os 82/66
Entscheidungstext OGH 03.05.1966 10 Os 82/66
Beisatz: Hier: Rechtsmittelverzicht durch voll Entmündigten. (T1) Veröff: EvBl 1966/416 S 526
- 9 Os 160/66
Entscheidungstext OGH 08.11.1966 9 Os 160/66
Vgl; Beisatz: Zurückziehung der bereits angemeldeten Nichtigkeitsbeschwerde. (T2) Veröff: EvBl 1948/475
- 9 Os 107/69
Entscheidungstext OGH 31.07.1969 9 Os 107/69
Beisatz: Hier: Rückziehung der Nichtigkeitsbeschwerde. (T3)
- 9 Os 187/69

Entscheidungstext OGH 05.02.1970 9 Os 187/69

Beisatz: Hier: Zurückziehung einer Berufung gegen bezirksgerichtliches Urteil durch Staatsanwaltschaft. (T4)

- 9 Os 25/69

Entscheidungstext OGH 18.12.1970 9 Os 25/69

Beisatz: Daran kann weder die Ansicht des Erstgerichtes von einem möglichen Irrtum des Rechtsmittelwerbers noch dessen Erklärung, trotz der Rückziehungserklärung, doch eine Nichtigkeitsbeschwerde erheben zu wollen, etwas ändern. (T5)

- 10 Os 172/71

Entscheidungstext OGH 05.10.1971 10 Os 172/71

- 10 Os 62/72

Entscheidungstext OGH 27.06.1972 10 Os 62/72

- 10 Os 109/72

Entscheidungstext OGH 04.07.1972 10 Os 109/72

Beisatz: Ausdrücklicher Rechtsmittelverzicht durch Jugendlichen in Anwesenheit seines gesetzlichen Vertreters. (T6)

- 13 Os 70/72

Entscheidungstext OGH 19.07.1972 13 Os 70/72

- 9 Os 43/73

Entscheidungstext OGH 25.10.1973 9 Os 43/73

Veröff: RZ 1974/10 S 13

- 9 Os 46/74

Entscheidungstext OGH 29.05.1974 9 Os 46/74

Veröff: EvBl 1975/40 S 75

- 10 Os 32/74

Entscheidungstext OGH 19.06.1974 10 Os 32/74

Beisatz: Rechtsmittelerklärung weder des Jugendlichen noch des gesetzlichen Vertreters, Verstreichen der dreitägigen Anmeldefrist. (T7)

- 13 Os 93/76

Entscheidungstext OGH 08.07.1976 13 Os 93/76

- 12 Os 20/77

Entscheidungstext OGH 17.02.1977 12 Os 20/77

Beisatz wie T2; Beisatz: Hier: Mit nachfolgendem (unbeachtlichen) Widerruf des unmissverständlich erklärten Rechtsmittelverfahren. (T8)

- 13 Os 15/77

Entscheidungstext OGH 30.03.1977 13 Os 15/77

Vgl aber; Beisatz: Rechtsmittelverzicht als Unterwerfung unter einen bestimmten Schuldspruch und Strafausspruch, der nicht durch ein Rechtsmittel des Anklägers abgeändert wird (Vgl Gebert-Pallin-Pfeiffer III/2 Nr 5 a zu § 285 a StPO). (T9) Veröff: EvBl 1977/236 S 525 = RZ 1977/58 S 110

- 13 Os 25/78

Entscheidungstext OGH 16.02.1978 13 Os 25/78

Ähnlich; Beisatz: Motivirrtum irrelevant. (T10)

- 9 Os 57/79

Entscheidungstext OGH 15.05.1979 9 Os 57/79

Beisatz: Ein Rechtsmittelverzicht, der keinen Zweifel über den wahren Willen des Erklärenden offen lässt, ist unwiderruflich. (T11)

- 9 Os 171/79

Entscheidungstext OGH 27.11.1979 9 Os 171/79

Beisatz: Hier: Rechtsmittelverfahren ohne vorherige Beratung mit dem Verteidiger. (T12)

- 13 Os 1/80

Entscheidungstext OGH 24.01.1980 13 Os 1/80

- 13 Os 2/81

- Entscheidungstext OGH 04.03.1981 13 Os 2/81
- 10 Os 43/82
Entscheidungstext OGH 23.03.1982 10 Os 43/82
- 9 Os 2/82
Entscheidungstext OGH 11.05.1982 9 Os 2/82
Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T8; Beis wie T10
- 9 Os 72/82
Entscheidungstext OGH 11.05.1982 9 Os 72/82
Beisatz: Die Behauptung, die Verzichtserklärung in einem Zustand der Depression abgegeben zu haben, ist ohne Relevanz. (T13)
- 13 Os 28/83
Entscheidungstext OGH 24.02.1983 13 Os 28/83
- 11 Os 34/85
Entscheidungstext OGH 19.03.1985 11 Os 34/85
Beisatz: Ein nach ordnungsgemäßer Rechtsmittelbelehrung von einem zurechnungsfähigen (prozessfähigen) Angeklagten erklärter Rechtsmittelverzicht ist stets unwiderruflich. (T14)
- 9 Os 170/84
Entscheidungstext OGH 04.12.1984 9 Os 170/84
- 13 Os 162/85
Entscheidungstext OGH 24.10.1985 13 Os 162/85
Beisatz: Ob die Anmeldung eines Rechtsmittels (durch den Angeklagten oder seinen Vertreter) dem Verzicht auf ein solches (durch den Angeklagten oder seinen Vertreter) vorausgeht oder ihm nachfolgt, ist angesichts der Unwiderruflichkeit des Rechtsmittelverzichts gleichgültig. (T15)
- 9 Os 8/86
Entscheidungstext OGH 22.01.1986 9 Os 8/86
- 11 Os 141/87
Entscheidungstext OGH 03.11.1987 11 Os 141/87
- 15 Os 11/88
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 15 Os 11/88
Vgl auch; Veröff: SSt 59/11
- 14 Os 62/88
Entscheidungstext OGH 11.05.1988 14 Os 62/88
Beisatz: Ein nach ordnungsgemäßer Belehrung gemäß §§ 3, 268 StPO und im Beisein eines Verteidigers abgegebener Rechtsmittelverzicht ist als prozessuale Erklärung wirksam und demzufolge - wie übrigens auch nach § 268 Abs 2 StPO nF - unwiderruflich. (T16)
- 13 Os 14/89
Entscheidungstext OGH 09.02.1989 13 Os 14/89
- 13 Os 27/89
Entscheidungstext OGH 30.03.1989 13 Os 27/89
- 12 Os 126/89
Entscheidungstext OGH 12.10.1989 12 Os 126/89
- 12 Os 22/90
Entscheidungstext OGH 29.03.1990 12 Os 22/90
Beis wie T2; Beisatz: Es sei denn, dass dem Gericht schon bei Abgabe der prozessualen Erklärung des Verteidigers bekannt ist, dass zwischen diesem und dem Angeklagten in Bezug auf den Umfang der Urteilsanfechtung kein Konsens besteht (EvBl 1979/164 = ÖJZ-LSK 1979/115). (T17)
- 11 Os 36/90
Entscheidungstext OGH 04.04.1990 11 Os 36/90
- 15 Os 32/90
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 32/90
Beisatz: Abgesehen vom Fall des § 268 Abs 2 StPO. (T18)

- 12 Os 63/90
Entscheidungstext OGH 28.06.1990 12 Os 63/90
Veröff: EvBl 1990/177 S 818
- 14 Os 103/90
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 14 Os 103/90
- 15 Os 10/93
Entscheidungstext OGH 11.03.1993 15 Os 10/93
Beis wie T2
- 15 Os 114/93
Entscheidungstext OGH 26.08.1993 15 Os 114/93
Vgl auch
- 12 Os 9/95
Entscheidungstext OGH 26.01.1995 12 Os 9/95
- 14 Os 132/95
Entscheidungstext OGH 19.09.1995 14 Os 132/95
- 11 Os 156/95
Entscheidungstext OGH 21.11.1995 11 Os 156/95
- 15 Os 59/96
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 15 Os 59/96
- 11 Os 119/97
Entscheidungstext OGH 26.08.1997 11 Os 119/97
Auch
- 15 Os 150/99
Entscheidungstext OGH 25.11.1999 15 Os 150/99
Auch; Beis wie T10
- 11 Os 56/00
Entscheidungstext OGH 27.06.2000 11 Os 56/00
Auch; Beisatz: Die Behauptung des (im Übrigen voll geständigen) Angeklagten, zum Zeitpunkt seiner Rechtsmittelerklärung "geistig total abwesend" gewesen zu sein und auch von der Verhandlung nichts mitbekommen zu haben, ist nicht geeignet, die Unwiderruflichkeit des (im Beisein seines Verfahrenshelfers abgegebenen) Rechtsmittelverzichts zu beseitigen. (T19)
- 15 Os 36/02
Entscheidungstext OGH 23.05.2002 15 Os 36/02
Beisatz: Hier: Rechtsmittelverzicht durch Betroffenen. (T20)
- 13 Os 61/02
Entscheidungstext OGH 17.07.2002 13 Os 61/02
Beisatz: Ein nach Urteilsverkündung in Anwesenheit seines Verteidigers von einem prozessfähigen Angeklagten ausdrücklich erklärter Rechtsmittelverzicht ist unwiderruflich - dessen Motiv ohne Bedeutung. Selbst wenn dem Angeklagten eine Rechtsmittelerklärung abgefordert wird, bevor er sich mit seinem Verteidiger beraten konnte oder der Verzicht infolge verfehlter Rechtsmittelbelehrung oder vor dieser spontan erfolgt, gilt Gegenteiliges nur, wenn die Anmeldung unmittelbar, nachdem der anwesende Verteidiger den Angeklagten über die Rechtslage ins Bild setzen konnte, geschieht. (T21)
- 11 Os 98/02
Entscheidungstext OGH 13.08.2002 11 Os 98/02
Beisatz: Dieser Verzicht kann nicht widerrufen werden, auch nicht bei Irrtum, Missverständnis oder Abgabe in einer schlechten psychischen Verfassung. (T22)
- 14 Os 17/03
Entscheidungstext OGH 11.02.2003 14 Os 17/03
Vgl auch; Beisatz: Er setzt jedoch die Prozessfähigkeit des Verzichtenden voraus. (T23)
- 14 Os 114/03
Entscheidungstext OGH 09.09.2003 14 Os 114/03

Beis ähnlich wie T10; Beis wie T23

- 15 Os 3/04

Entscheidungstext OGH 29.01.2004 15 Os 3/04

Auch

- 14 Os 48/05y

Entscheidungstext OGH 07.06.2005 14 Os 48/05y

Vgl auch; Beis wie T22 nur: Dieser Verzicht kann nicht widerrufen werden, auch nicht bei Irrtum oder Missverständnis. (T24)

- 14 Os 142/07z

Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 142/07z

Auch; Beisatz: Ein nach Urteilsverkündung in Anwesenheit des Verteidigers von einem prozessfähigen Angeklagten erklärter Rechtsmittelverzicht ist unwiderruflich, dessen Motiv ohne Bedeutung. (T25); Beisatz: Steht der Rechtsmittelverzicht im Gegensatz zu der im unmittelbaren Anschluss daran vom Angeklagten oder - mit seiner Zustimmung - durch den Verteidiger abgegebenen Erklärung oder der Anmeldung eines Rechtsmittels, ist er nur dann unbeachtlich, wenn dem Angeklagten eine Rechtsmittelerklärung abgefordert wurde, bevor er sich mit seinem Verteidiger beraten konnte oder der Verzicht infolge verfehlter Rechtsmittelbelehrung oder vor dieser spontan erfolgte. (T26)

- 11 Os 78/08t

Entscheidungstext OGH 19.08.2008 11 Os 78/08t

Beisatz: Der Verzicht auf ein Rechtsmittel - der auch in der Zurückziehung eines solchen zum Ausdruck kommt - wirkt absolut und ist unwiderruflich. Die Möglichkeit einer neuerlichen Rechtsmittelausführung nach Urteilsangleichung setzt den - hier nicht gegebenen - unwiderrufen kontinuierlichen Anfechtungswillen voraus. (T27); Beisatz: Hier: Zurückziehung der Nichtigkeitsbeschwerde durch die Staatsanwaltschaft bei gleichzeitiger Stellung eines Urteilsberichtigungsantrages. (T28)

- 14 Os 28/09p

Entscheidungstext OGH 21.04.2009 14 Os 28/09p

Vgl; Beisatz: Ein nach Urteilsverkündung sowie richtiger und vollständiger Rechtsmittelbelehrung im Beisein des Verteidigers und nach Beratung mit diesem von einem prozessfähigen Angeklagten ausdrücklich erklärter Rechtsmittelverzicht ist unwiderruflich, dessen Motiv ohne Bedeutung. (T29); Beisatz: Eine gegenteilige Mitteilung des Verteidigers oder Angeklagten kann dann trotz notwendiger Verteidigung an der Wirksamkeit vom Angeklagten abgegebener Erklärungen über Verzicht oder Zurückziehung eines angemeldeten Rechtsmittels gegen ein Urteil nichts ändern. (T30); Beisatz: Gegen einen Beschluss kann auch der vertretene Beschuldigte ohne Beisein seines Verteidigers und Beratung mit diesem wirksam auf Beschwerde verzichten, wie sich aus einem Umkehrschluss aus § 57 Abs 2 StPO ergibt, und demgemäß auch eine bereits erhobene Beschwerde zurückziehen. Zurückziehung einer Beschwerde wirkt als Rechtsmittelverzicht. (T31); Beisatz: Es verletzt der Vorgang, dem Beschuldigten nach Erhebung einer Beschwerde gegen den Beschluss auf Verhängung der Untersuchungshaft eine Erklärung über deren Aufrechterhaltung abzuverlangen und ihn durch inhaltlich unrichtige Darstellung damit verknüpfter Folgen für die Haftfrist zu deren Rückziehung zu bewegen, das Gesetz in der Bestimmung des § 7 Abs 2 StPO. (T32)

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at